

Informationen

Anmeldung und Preise

Ihre Anmeldung erbitten wir in schriftlicher Form auf beiliegendem Formular. Dort finden Sie auch die Preise, Zimmerauswahl und Zahlungsbedingungen.

Mahlzeiten

Die Mahlzeiten sind insofern vegetarisch, als wir auf Fleisch verzichten. Fischgerichte sind eingeplant.

Beginn der Konferenz:

Montag, 10. März 2008, mit dem Abendessen um 18.00 Uhr. Eröffnung der Konferenz um 20.00 Uhr.

Ende der Konferenz:

Sonntag, 16. März 2008, gegen 15.00 Uhr.

Mit Rücksicht auf die Gesamtgruppe sowie aus Gründen der Finanzierung der Konferenz bitten wir um Teilnahme während der gesamten Konferenz!

Spenden / Unterstützung der Konferenz:

Wenn Sie in diesem Jahr nicht an der Konferenz teilnehmen können, den Austausch aber unterstützen möchten, so freuen wir uns über Spenden (gegen Spendenquittung). So können wir z.B. Studierenden eine preisgünstigere Teilnahme ermöglichen. Weitere Informationen über unser Tagungssekretariat, Frau Dummer: 0202-89004-830 oder dummer-k@vemission.org

Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Hauptreferate werden in einer der Konferenzsprachen gehalten. Eine schriftliche Übersetzung wird zur Verfügung gestellt.

Informationen

Unsere Adresse für Ihre Anmeldung:

Ökumenische Werkstatt der VEM
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
Tel.: 0202-89004-810
Fax: 0202-89004-805
E-Mail: dummer-k@vemission.org

Tagungssekretärin:

Katja Dummer
Tel.: 0202-89004-830 (vormittags)

Gefördert durch:

Bundesministerium des Inneren
der Bundesrepublik Deutschland

Verantwortet durch:

Bendorfer Forum für Ökumenische Begegnung
und Interreligiösen Dialog e.V.
Centre for the Study of Islam and Christian-Muslim
Relations, University of Birmingham
Deutsche Muslim - Liga Bonn e.V. (DMLB)
Leo Baeck College, London
Kirchliche Hochschule, Wuppertal
Ökumenische Werkstatt, Wuppertal



35. Internationale Studentinnen- und Studenten- Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa

10.-16. März 2008

Herausforderungen interreligiösen Lernens

Lernen über - Lernen von -
Lernen mit einander



BENDORFERforum

POST: 42103 WUPPERTAL 10000 044 241 810 140
044 241 8173 044 241 8174 044 241 8175



JCM – Das Thema

Herausforderungen interreligiösen Lernens

Lernen über - Lernen von -
Lernen mit einander

Mit der Forderung nach einem respektvollen Umgang, der Sicherstellung einer geschützten Atmosphäre und mit dem Verweis auf die Individualität der Beteiligten beschreiben die Prinzipien von JCM bereits drei Voraussetzungen einer interreligiösen Lerngemeinschaft (www.jcm-europe.org). Eine solche Lernatmosphäre braucht der Dialog in Gesellschaft, Politik und im Gespräch der Religionen. Darüber hinaus gehört das Kennenlernen der fremden Kultur, Tradition und Geschichte wie das Wahrnehmen eigener religiöser Identität zu den zentralen Aufgaben des interreligiösen Austausches. Mit den Herausforderungen, vor denen dieses Lernen steht, wird sich die 35. JCM Tagung beschäftigen – auch diesmal vor allem dadurch, dass sie dieses Lernen ermöglichen will.

Das Planungsteam:

- J...** Irit Burkeman, London
Prof. Jonathan Magonet, London
Judith Rosen-Berry, London
- C...** Matthias Börner, Wuppertal
Stefan Hartmann, Odernheim
Rota Stone, Oxford
- M...** Dr. Jabal Buaben, Birmingham
Halima Krausen, Hamburg
Karimah Stauch, Bonn

JCM – Die Konferenz

Was ist JCM?

- Ein spannendes Begegnungsforum, in dem Menschen unterschiedlichen Glaubens die jeweils anderen Religionsgemeinschaften sehr persönlich kennen lernen.
- Ein sensibler und offener Austausch von Angehörigen der abrahamitischen Religionen, die den Glauben an den einen Gott teilen.
- Eine seit 1972 jährlich stattfindende Konferenz, die aus der Idee verschiedener Theologischer Fakultäten geboren wurde, mehr Begegnung zu ermöglichen, statt nur darüber zu lehren.

Welche Elemente hat die Konferenz?

- Gebetszeiten und Gottesdienste, zu denen wir uns gegenseitig einladen und die unterschiedliche liturgische Elemente transparent und verständlich erklären.
- Referate zum Thema aus der unterschiedlichen Perspektive der drei Religionen.
- Interreligiöse Gesprächsgruppen, die Themen der Referate oder der Teilnehmenden in geschützter Atmosphäre aufnehmen.
- Projektgruppen, die mit einem kreativen und interaktiven Zugang das interreligiöse Lernen und Verstehen (be)greifbar machen.
- Intrareligiöse Gesprächsgruppen, die die eigene(n) religiöse(n) Identität(en) bewusst werden lassen.
- Offene Gesprächsforen für Anliegen der Teilnehmenden.

JCM – Die Menschen

Wer kann an JCM teilnehmen?

- Studierende, Lehrende und Fachkräfte aus theologischen, sozialen, pädagogischen, therapeutischen und beratenden Berufen.
- Menschen aller Altersstufen, die Interesse am interreligiösen Dialog haben, sowie Mitarbeitende in kirchlichen und religiösen Einrichtungen und Gemeinschaften.

Wer verantwortet JCM?

- Keine Institution, sondern ein internationales und interreligiöses Team, das in Kooperation mit den Trägerorganisationen die Konferenz plant.
- Die 60 bis 80 Teilnehmenden im respektvollen Umgang miteinander.

Was ist besonders für Teilnehmende?

- Die sensible aber auch offene Atmosphäre.
- Eine hohe Partizipation von Teilnehmenden aller drei Religionen.
- Die Begegnung mit kompetenten und spannenden Persönlichkeiten und ihren langen und vielschichtigen Erfahrungen.

Wer beantwortet noch offene Fragen?

- J... Rabbiner Professor Jonathan Magonet,
jonathan.magonet@blueyonder.co.uk
- C... Stefan Hartmann,
info@jcm-europe.org
- M... Halima Krausen,
halimakrausen@aol.com